

## **DAS BILD IM GW-UNTERRICHT**

Das geogr. Bild ist Ersatz für die originäre Begegnung. Es ist echtes Quellenmaterial, nicht bloß Illustration.

### **Das Bild im Geographieunterricht soll:**

- aussagekräftig und vielschichtig im Inhalt sein.
- dominante Merkmale betonen und nicht Nebensächlichkeiten herausstreichen.
- Menschen als Gestalter des Raumes zeigen.
- für die Gewinnung von Erkenntnissen geeignet sein.

### **Didaktischer Einsatz:**

- Einstieg: Vielzahl von Informationen, Problemstellung
- Operation: denkend - entdeckende Durchdringung der Bildinhalte
- Zusammenschau: Vergleich, klärende Gegenüberstellung
- Ergänzung von Schilderungen (Veranschaulichung)
- Auswertung von Hypothesen (Verifizierung/Falsifizierung)

### **Grundsätze für die Bildauswertung:**

- **"erst spricht das Bild, dann der Schüler und zuletzt der Lehrer"**

(J.Adelmann)

- Bildvorführung ohne didaktische Auswertung ist sinnlos
- wenige Bilder gründlich betrachten, als viele oberflächlich
- Auswertung der Bilder erfordert Verbalisierung
- Bilder nach bestimmter Fragestellung untersuchen; Beobachtungsaufgaben erziehen zum geographischen Sehen (z.B. suche die Verkehrswege)
- keine Auswertung nach starrem Schema; dennoch gibt es eine Reihung: Beschreibung (Erscheinungen auf dem Bild werden benannt) - Auswertung (Verbindung Bildinhalt mit außerbildlichen Inhalten) - Erklärung (Erfassen der Zusammenhänge unter Hilfestellung des Lehrers)

Bildarten:

- Wandbilder: technisch problemlos; längere Zeit zu sehen; leichte Verbindung zur Karte
- Handbilder: Bilder aus Büchern, Zeitschriften etc. (s. Lehrbuch).

- Bilder via Beamer: Tempo der Bildfolge individuell anpassbar. Reihung kann durch Lehrer erfolgen.
- Bilder auf OH-Transparenten
- Bilder auf PC-Schirm
- Bilder mit Sprechtext (CD-ROM); optische und akustische Reize sind aufeinander abgestimmt. Programmiertes Lernen. Hohe Konzentration, geistige Aktivität und ständiges Mitdenken ist erforderlich. Problem der meist sehr großen Anzahl von Bildern. Übrig bleibt ein verwaschener, oberflächlicher Eindruck.
- Bilderschau: von Schülern selbst entwickelt. Z.B. Stadtsanierung, Wohn- und Siedlungsformen, Abfallbeseitigung etc.